

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



**General information about LAFT Berlin in English at: [www.laft-berlin.de/english](http://www.laft-berlin.de/english)**

## **Newsletter Februar 2020 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin**

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des LAFT Berlin,  
liebe Kolleg\*innen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt wird es ungemütlich, denn wir widmen uns dem Thema Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung in den darstellenden Künsten. Wahrscheinlich hat jede\*r von Ihnen und uns sofort die desaströsen Zahlen und Studienergebnisse im Kopf oder kann eine Menge Beispiele aus der eigenen Arbeitspraxis nennen. Es ist längst kein Geheimnis mehr: Auch der Kunst- und Kulturbereich, der inhaltlich oftmals kritisch die bestehenden Strukturen hinterfragt, ist in seinen Strukturen an vielen Stellen fest verankert im patriarchalen System. Eine intersektionale Perspektive zu Gleichstellung und Diversität fehlt fast vollständig. Die Progressivität, die wir in Theaterstücken und Performances auf der Bühne sehen, verkehrt sich ins Gegenteil, wenn wir hinter die Bühne schauen. Da können wir nur noch den Kopf schütteln und mit den Augen rollen oder eben wütend werden und anfangen, das Gewohnte ins Wanken zu bringen. Und genau das ist zum Glück schon seit einiger Zeit in vollem Gang.

Aber nochmal der Reihe nach: Bereits 2016 erschien die Studie "Frauen in Kultur und Medien" vom deutschen Kulturrat. Die Ergebnisse sind erschreckend: beispielsweise werden 78% der Theater von Intendanten geleitet und nur 22% der Inszenierungen auf der großen Bühne stammen von Regisseurinnen. Eine guten, wenn auch etwas älteren Überblick über die Zahlen gibt Anne Peter auf [nachtkritik.de](http://nachtkritik.de).

Als Reaktion auf die Studie führte u. a. die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien einen Runden Tisch zu Gleichstellungsfragen ein, der einen entsprechenden Maßnahmenkatalog entwarf. Als Ergebnis gibt es seitdem ein Projektbüro beim Deutschen Kulturrat, von dem aus zum Beispiel ein Mentoring-Programm für Frauen organisiert wird, aber auch nicht viel mehr. Eine bittere Bilanz zieht Petra Kohse angesichts einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der [Berliner Zeitung](#).

2017 gründete eine Gruppe von Regisseur\*innen [Pro Quote Bühne](#), um die Geschlechterverhältnisse in den Strukturen der deutschen Theaterlandschaft umzukrempeln: Ihre Forderung ist eine 50%-ige Frauenquote für alle künstlerischen Bereiche. Die Frage, ob eine Quote der richtige Weg ist, um grundsätzliche

Missverhältnisse zwischen den Geschlechtern aufzuheben, wurde und wird gesellschaftlich sehr oft am Beispiel der Wirtschaft diskutiert. Pro Quote hat damit auch eine Diskussion in der Kunst- und Kulturlandschaft angestachelt und zuletzt auch in Berlin angesichts zweier Auftritte von Plácido Domingo die #Metoo Debatte wieder neu geführt.

Bereits dreimal wurde an der Universität der Künste auf den Symposien [Performances von Weiblichkeit](#) 2016, 2018 und 2020 über die Herausforderungen diskutiert, als Frau\* innerhalb des Feldes der Darstellenden Künste zu arbeiten. Um die aktuelle Situation in Ausbildungsstätten und Theatern ging es auch bei der Konferenz zur Gender(un)gleichheit, die „[Burning Issue](#)“ gemeinsam mit dem Theatertreffen 2018 und 2019 veranstaltet hat und die vor allem die Stadttheaterlandschaft in den Fokus nahm.

Und welche Situation finden wir in der freien Szene vor? Zu den Umständen in den freien darstellenden Künsten gibt es leider noch keine Studien, aber Fakt ist, dass dort mehr Frauen\* in Leitungspositionen zu finden sind. Auch ermöglicht das freie Arbeiten, sich flexiblere Strukturen zu schaffen, in denen auch für Frauen\* eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich ist. Insgesamt, so scheint es, sind in der freien Szene mehr Frauen\* erfolgreich und werden gleichberechtigter gefördert. Trotzdem haben wir innerhalb der freien Szene keine optimale Situation. Wenn man den Gender Pay Gap in den Blick nimmt, der in der Stadttheaterlandschaft auch eine große Rolle spielt, dann stellen wir fest, dass laut KSK-Zahlen alle selbstständigen Künstlerinnen viel weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen, also vermutlich auch die in der freien Szene. Vielleicht ist die oftmals noch prekärere Finanzierung in der freien Szene sogar der Grund, warum in diesen Strukturen mehr Frauen\* arbeiten. Eine Studie wäre an dieser Stelle sehr aufschlussreich.

Im letzten Jahr gab es im Berliner Abgeordnetenhaus ein erstes Gespräch zur Gleichstellung im Theater in Berlin, an dem auch der LAFT Berlin teilnahm, Unter anderem wird die Möglichkeit geprüft, ob eine vergleichbare Studie zu der Studie "Studio III. Situation Berliner Künstler\*innen und Gender Gap" von 2018 im Bereich bildende Kunst auch für die darstellenden Künste in Berlin möglich ist. Zudem wird eine Anhörung im Kulturausschuss zum Thema überlegt.

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste verabschiedete bereits 2017 ein [Leitbild zur Geschlechtergerechtigkeit in den Darstellenden Künsten](#). Im Mai 2019 folgte das Aktionsbündnis Darstellende Künste mit einem [Forderungskatalog](#), der konkrete Schritte zu mehr Geschlechtergerechtigkeit in den darstellenden Künsten benennt. Vom Arbeitskreis „Geschlechtergerechtigkeit“ des Deutschen Kulturrats wird aktuell eine Stellungnahme erarbeitet, die aber bislang noch nicht veröffentlicht wurde.

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und nächsten Schritte! Es gibt nach wie vor eine Menge zu tun, insbesondere wenn Gleichstellung und Diversität intersektional betrachtet werden. Wir sollten uns weiter solidarisch zusammenschließen und es anpacken. Dazu eine aktuelle Empfehlung aus dem Filmbereich: Die Kolleg\*innen von Pro Quote Film veranstalten zur Berlinale „[#Share your Power - You can't be what you can't see](#)“ – eine Veranstaltung zur intersektionalen Perspektive auf Gleichstellung & Diversität in der Filmbranche am 24. Februar 2020 in der Akademie der Künste. Der LAFT Berlin wird in Kürze zu einem ersten Austausch- und Informationstreffen zur Berliner Situation in den freien darstellenden Künsten einladen. Wir freuen uns auf alle Mitstreiter\*innen!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,  
das LAFT Berlin Team

---

## **LAFT BERLIN AKTUELL**

### **Performing Arts Programm Berlin: Fragebogen zur Nutzung von Proberäumen**

Die Proberaumplattform sammelt das Feedback der Nutzer\*innen zu den Proberäumen der Stadt! Wir möchten in Erfahrung bringen, wie akkurat die Einträge der Proberäume sind und wo wir noch mehr Unterstützung anbieten können, um diese zu verbessern. Die Umfrage erfolgt schriftlich und ist komplett anonym. Die gesammelten Informationen werden vertraulich behandelt.

Hier geht es zum Fragebogen: [www.soscisurvey.de/feedbackraeume](http://www.soscisurvey.de/feedbackraeume)

### **Performing Arts Festival Berlin: Informationstreffen für alle Beteiligten 2020**

**11. Februar 2020, 16:00 Uhr**

**Ort:** Halle Tanzbühne Berlin, Eberswalder Str. 10-11, 10437 Berlin

Die Auswahl für die Programmreihen, die Nachwuchsplattform Introducing... und das neue Netzwerkformat „Show & Tell“ sind beendet und wir bedanken uns für die zahlreichen Einsendungen! Für die Teilnehmenden der diesjährigen Festivalausgabe findet eine Informationsveranstaltung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind. Nutzt die Gelegenheit, um das Festival-Team zu treffen, offene Fragen zu klären und über den weiteren Verlauf der Festivalvorbereitungen auf dem Laufenden zu sein. Die teilnehmenden Künstler\*innen von „Show & Tell“ erhalten darüber hinaus eine Einladung zu einem separaten Treffen, bei dem über das weitere Vorgehen informiert wird.

Weitere Informationen in Kürze unter: [www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de)

### **Das Centre Français lädt ein: Zu Besuch beim PAF!**

Das Centre Français lädt mit seinen Partner\*innen Theaterbegeisterte zwischen 18 und 30 Jahren aus Belgien, Deutschland und Frankreich zu Dialogen und Begegnungen dies- und jenseits des Rheins ein. Auf dem Programm stehen neben Besuchen beim Performing Arts Festival Berlin und dem Berliner Theatertreffen (15. bis 22. Mai 2020) auch das Festival d'Avignon (6. bis 13. Juni 2020).

Alles Wissenswerte über das Programm und die Bewerbung (Deadline: 14. Februar 2020) unter: [www.centre-francais.de/events/festivals-berlin-avignon](http://www.centre-francais.de/events/festivals-berlin-avignon)

### **Performing Arts Programm Berlin: Proberaum Café zur Präsentation von Räumen auf der Proberaumplattform Berlin**

**17. Februar 2020, 10:30 bis 13:30 Uhr**

**Ort:** Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

In diesem Treffen konzentrieren wir uns auf die Präsentation Eurer Räume auf der Proberaumplattform und darüber hinaus. Im ersten Schritt werden wir gemeinsam Eure aktuelle Situation analysieren. Im zweiten Teil werden wir aktiv an Eurem Präsentationsmaterial sowie an Euren Einträgen auf der Proberaumplattform arbeiten. Die ersten 5 Räume, die sich anmelden, bekommen zusätzlich ein professionelles Fotoshooting der Räume.

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.pap-berlin.de/pp](http://www.pap-berlin.de/pp)

### **Performing Arts Programm: Informationsveranstaltung zu den Beratungs- und Qualifizierungsangeboten 2020/21**

**18. Februar 2020, 17:00 Uhr**

**Ort:** Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

Wir freuen uns, zum Februar 2020 in eine neue, zweijährige Projektlaufzeit zu starten. Zum Auftakt laden wir Interessierte ein, sich im Rahmen unserer Info-Veranstaltung zum neuen Projekt Performing Knowledge (PAP-PK) über neue und altbewährte Beratungs- und Qualifizierungsangebote des Performing Arts Programm zu informieren.

### **Performing Arts Programm: PRALIN-Auftakt beim Malá inventura Festival in Prag 20. bis 29. Februar 2020**

Das Austauschprojekt PRALIN 2020 startet Ende Februar mit einer Delegationsreise nach Prag zum Malá inventura Festival. Akteur\*innen der freien Szene in Berlin sind von unserem Kooperationspartner Nová Sit' eingeladen, die Prager Szene im Rahmen des Festivals kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Weitere Open Calls im Rahmen von PRALIN folgen im Frühjahr.

Mehr Informationen zu PRALIN unter: [www.pap-berlin.de/pralin](http://www.pap-berlin.de/pralin)

### **Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings im Februar**

Das Februarprogramm widmet sich dem Musiktheater und seinen zeitgenössischen Interpretationen und Adaptionen. Die Inspirationsquellen liegen bei Heiner Müller, Gerhard Hauptmann bis hin zum Neuköllner Arbeiter- und Veteranenchor. Im Rahmen unserer Spielstätten-Tour „Kunst-Experimente in Kapellen und Brauereien“ kann Rainer Werner Fassbinders „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ im zeitgenössischen Tanzsolo von Berit Einemo Frøysland im Dock11 erlebt werden.

Das gesamte Programm ist zu finden unter: [www.theaterscoutings-berlin.de](http://www.theaterscoutings-berlin.de)

## **KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE**

### **DIE VIELEN: Petition für einen bundesweiten Feiertag am 8. Mai gestartet**

Mit der Petition #diebefreiungfeiern möchten DIE VIELEN die Forderung von Esther Bejarano, Vorsitzende des Auschwitz-Komitees in Deutschland, nach der Einführung eines gesetzlichen Feiertags am 8. Mai stärken. In diesem Jahr ist der 75. Jahrestag der Befreiung vom NS-Faschismus in Berlin zum einmaligen gesetzlichen Feiertag erklärt worden. Wäre es nicht an der Zeit, diesen Tag bundesweit zum gesetzlichen Feiertag zu

erklären, um zeigen, dass die Bewohner\*innen der Bundesrepublik bereit sind, eine Erinnerungskultur aus vielfältigen Perspektiven zu schaffen? Die Kulturinitiative der VIELEN, die für den 8./9. Mai zu „Glänzenden Aktionstagen“ aufrufen, wird die ersten Unterschriften dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung und den Abgeordneten des Bundestages in Berlin an diesen Aktionstagen symbolisch übergeben.

Die Petition ist zu finden unter: [www.weact.campact.de/p/petitiondervielen8mai](http://www.weact.campact.de/p/petitiondervielen8mai)

### **Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Alte Münze soll zum Zentrum für Jazz und improvisierte Musik werden**

Das Abgeordnetenhaus hatte im Mai 2018 beschlossen, die Alte Münze in einem partizipativen Verfahren als Kultur- und Kreativstandort zu sichern und zu entwickeln. Nun teilte die Senatsverwaltung mit, dass die zukünftige Musiknutzung der Alten Münze dem Jazz und improvisierter Musik vorbehalten sein soll. Damit kommt im Wesentlichen das in Zusammenarbeit mit Till Brönner entwickelte Konzept des „House of Jazz“ zum Zuge. Dieser Richtungsentscheid der Senatsverwaltung wird von der Initiative Neue Musik Berlin stark kritisiert. Der vorliegende Vorschlag leugnet die pluralistische Realität des Berliner Musiklebens und sieht davon ab, die Stadt als Referenzraum für musikalische Vielfalt und Innovation zu erhalten und zu positionieren.

Die Presseerklärung des Senats ist zu finden unter: [www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles](http://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles), die Erklärung der Initiative Neue Musik ist zu finden unter: [www.inm-berlin.de](http://www.inm-berlin.de)

### **Johannes Öhman und Sasha Waltz beenden ihre gemeinsame Intendanz des Staatsballetts zum Ende des Jahres**

Mitte Januar gab das Staatsballett bekannt, dass Johannes Öhman zum Jahresende aufhört, um am Dansens Hus in Stockholm neuer Geschäftsführer zu werden. „Sasha Waltz hat sich daraufhin entschieden, die Intendanz ebenfalls zu beenden, weil sie das gemeinsame Projekt nicht alleine fortsetzen möchte“, heißt es in der Erklärung des Staatsballetts. Sie wolle sich wieder auf ihre Arbeit als Choreografin konzentrieren. In einer Pressekonferenz vor einigen Tagen relativierte sie die Erklärung: „Ich werde nun in Ruhe, ohne Zeitdruck, eine Entscheidung über das Ende meiner Intendanz fällen.“ Die gemeinsame Intendanz hatte erst im August 2019 begonnen. Das Ensemble des Staatsballetts weist in einer eigenen Stellungnahme auf die prekäre berufliche Situation der Tänzer\*innen hin, die durch die vorzeitige Beendigung der Intendanz verstärkt wird.

Die Erklärung des Staatsballetts ist zu finden unter: [www.staatsballett-berlin.de/de/presse](http://www.staatsballett-berlin.de/de/presse) die Erklärung des Ensembles unter: [www.Stellungnahme\\_BallettVorstand.pdf](http://www.Stellungnahme_BallettVorstand.pdf), außerdem ein kleiner Pressespiegel unter: [www.taz.de/Ruecktritt-von-Sasha-Waltz](http://www.taz.de/Ruecktritt-von-Sasha-Waltz), [www.tagesspiegel.de/kultur](http://www.tagesspiegel.de/kultur), [www.nachtkritik.de](http://www.nachtkritik.de)

### **Tanzbüro Berlin: Möglichkeiten und Perspektiven als selbstständige Produzent\*innen und Dramaturg\*innen – freie Szene versus Institution** **4. Februar 2020, 11.45 bis 14.00 Uhr**

**Ort:** Uferstudios, Studio 1, Uferstraße 23, 13357 Berlin

Auf der öffentlichen Abschlussveranstaltung des tandem-Weiterbildungsprogramms für Produktionsleiter\*innen und Dramaturg\*innen sprechen Expert\*innen sprechen über ihr

Know-How zum Thema. Gäste: Björn Pätz (Björn & Björn), Karin Kirchhoff (Kuratorin, Produzentin, Dramaturgin), Silke Bake (Kuratorin, Dramaturgin), Anna Wagner (Mousonturm, Frankfurt), Laura Andreß (Kollektiv DARUM, Wien).

Anmeldung unter: [beratung@tanzbuero-berlin.de](mailto:beratung@tanzbuero-berlin.de).

### **Dramaturgische Gesellschaft: Jahreskonferenz 2020 vom 6. bis 9. Februar in Gent**

Die Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft widmet sich unter dem Titel „COMM ON! Allies, Activists and Alternatives in European Theatre“ der Frage, wie zukünftiges und zukunftsfähiges Theater aussehen kann. Welches Theater braucht die Gesellschaft, welche Funktion haben Kunst und Theater, wenn westliche Demokratien in der Krise sind? Als Erfahrungsräume der Demokratie und öffentliche Versammlungsorte entwickeln sich Kulturinstitutionen zu wichtigen Räumen im Kampf für eine offene, liberale Gesellschaft. Sie haben Verantwortung über das Kunstschaffen hinaus, können „safe spaces“ bieten und zu Inspirationsräumen gesellschaftlicher Veränderung werden.

Das Programm ist zu finden unter: [www.konferenz-2020.dramaturgische-gesellschaft.de](http://www.konferenz-2020.dramaturgische-gesellschaft.de)

### **Koalition der Freien Szene: Winterplenum**

**11. Februar 2020, 18:00 Uhr**

**Ort:** English Theatre Berlin | International Performing Arts Center und Theater Thikwa, Fidicinstraße 40, 10965 Berlin

Auf dem Plenum berichtet der Sprecher\*innenkreis der Koalition u. a. von aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen und Aktivitäten der Koalition. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Mehr Informationen unter: [www.koalition-der-freien-szene-berlin.de](http://www.koalition-der-freien-szene-berlin.de)

### **Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Infoveranstaltung zur IMPACT-Förderung**

**21. Februar 2020, 17:00 Uhr**

**Ort:** Galerie im EG der Kulturverwaltung, Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin

Die spartenoffene IMPACT-Förderung ersetzt das bisherige Programm Interkulturelle Projekte mit dem Ziel der zeitgemäßen Stärkung von lokaler Diversität im Berliner Kulturbetrieb, insbesondere im Bereich der freien Künste. Es stehen insgesamt 280.000 Euro für Projekte von in Berlin lebenden Künstler\*innen zur Verfügung, die sich auf der Veranstaltung zur Antragsstellung informieren können.

Mehr Informationen zum Programm: [www.berlin.de/sen/kultur/foerderung](http://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung)

## **WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN**

### **BFDK: Bundeskongress in Teilen online**

Für alle, die nicht dabei sein konnten: Bereits parallel zum Kongress wurden zahlreiche Reden und Diskussion online zur Verfügung gestellt.

Die Beiträge sind zu finden unter: [www.utopia-jetzt.de/de/blog](http://www.utopia-jetzt.de/de/blog)

### **Tanzforum Berlin: Workshop Videodokumentation Tanz**

**11. und 12. Februar 2020, 13:00 bis 18:00 Uhr**

**Ort:** Halle Tanzbühne Berlin, Eberswalder Str. 10, 10437 Berlin

Um Tanz-Künstler\*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen, werden ihnen Grundlagen für die Produktion einer adäquaten Videodokumentation vermittelt – wie Fragen zu Einstellung und Positionierung der Kamera, Tonaufzeichnung, Postproduktion, Ausgabe- und Archiv-Formaten. Der von Walter Bickmann geleitete Workshop ist kostenlos.

Anmeldung bis zum 4. Februar unter: [mail@tanzforumberlin.de](mailto:mail@tanzforumberlin.de).

### **Creative Service Center: Kulturfinanzierung III – Projektbudgetierung, Förderer- und Partner\*innenansprache**

**13. und 14. Februar 2020, 9:30 bis 16:30 Uhr**

**Ort:** Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Im Seminar werden Projektideen und Konzepte hinsichtlich ihrer Finanzierung weiterentwickelt. Welche Kosten und Leistungen können geltend gemacht werden und wie kommuniziert man sie?

Mehr Informationen unter: [www.wetek.de/creative/veranstaltung/kulturfinanzierung](http://www.wetek.de/creative/veranstaltung/kulturfinanzierung)

### **Kulturförderpunkt Berlin: Veranstaltungen im Februar (Anmeldung erforderlich)**

**Ort:** Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

#### **Infoveranstaltung: Orientierung in der Förderlandschaft**

**13. Februar 2020, 10:00 bis 12:00 Uhr**

Anhand einer Auswahl an Programmen wird die Bandbreite von Fördermöglichkeiten umrissen und auf spezifische Förderlogiken und -perspektiven eingegangen, die eine Bewerbung auf das passende Förderprogramm erheblich erleichtern.

#### **Workshop Förderwissen: Von der Idee zum Antrag (mit ehrliche arbeit)**

**20. Februar 2020, 10:00 bis 16:00 Uhr**

In dem Workshop können eigene Projektideen auf dem Weg zu einem Antrag konkretisiert werden. Welche Fragestellungen begleiten das Ausformulieren eines Antragskonzepts und die Projektentwicklung? Wie spiegelt sich mein Vorhaben in einem Projektbudget wieder? Beispielhaft werden zentralen Bestandteile einer Antragstellung erarbeitet.

Mehr Informationen unter: [www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/veranstaltungen](http://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/veranstaltungen)

## **FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN**

### **KREATIVES EUROPA KULTUR: Aktuelle Ausschreibungen online**

Die neue online-Rubrik bietet einen Überblick über Pilotausschreibungen der EU für den Kultur- und Kreativsektor, die außerhalb der etablierten Förderlinien, wie Kooperationsprojekte oder Literarische Übersetzungen, veröffentlicht werden.

Mehr Informationen unter: [www.kultur.creative-europe-desk.de](http://www.kultur.creative-europe-desk.de)

### **Fonds Darstellende Künste: Projektförderung**

**Bewerbungsfrist: 1. Februar 2020**

Antragsteller\*innen müssen in den freien, darstellenden Künsten tätig sein und ihren Wohnsitz und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland haben. Projekte können mit max. 20000 Euro gefördert werden, aber nicht mit mehr als 50 Prozent der anfallenden Gesamtkosten.

Weitere Informationen unter: [www.fonds-daku.de](http://www.fonds-daku.de)

### **Fonds Darstellende Künste: Initialförderung**

**Bewerbungsfrist: 1. Februar 2020**

Bei den Initialvorhaben steht die Beschäftigung mit einem thematisch-inhaltlichen Zugang ergebnisoffen und produktionsunabhängig im Mittelpunkt, wie Recherchen, Laboratorien, Erkundungen oder andere Versuchsanordnungen zur Generierung von künstlerischen Inhalten. Adressiert sind langjährig arbeitende Künstler\*innen, Ensembles und Kollektive.

Weitere Informationen unter: [www.fonds-daku.de](http://www.fonds-daku.de)

### **Berliner Festspiele: Open Call Theatertreffen-Blog 2020**

**Bewerbungsfrist: 2. Februar 2020**

Das Theatertreffen sucht theaterbegeisterte junge Kulturjournalist\*innen und Autor\*innen, die das Festival im Mai 2020 begleiten und reflektieren möchten. Darüber hinaus sind Bewerber\*innen mit anderen Expertisen, wie aus den Bereichen Fotografie, Videokunst und Illustration ausdrücklich erwünscht. Gewünscht sind unterschiedliche Sichtweisen auf das Festival und die gezeigten Produktionen, daher werden ausdrücklich Vertreter\*innen marginalisierter Perspektiven eingeladen, sich zu bewerben.

Weitere Informationen unter: [www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen](http://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen)

### **48 Stunden Neukölln: Open Call**

**Bewerbungsfrist: 3. Februar 2020**

Das Festival steht dieses Jahr unter dem Motto "Boom". Es können sich Institutionen, Künstler\*innen(-gruppen) und Projekträume bewerben. Bei herausragenden Projekten können anteilig Honorarkosten und Ausstellungskosten übernommen werden.

Weitere Informationen unter: [www.anmeldung.48-stunden-neukoelln.de](http://www.anmeldung.48-stunden-neukoelln.de)

### **Kreativ-Transfer: Reisekostenförderung für Festivals und Veranstaltungen in 2020**

**Bewerbungsfrist: 5. Februar 2020**

Es können Reisekostenförderungen zum Besuch des Impulse Theater Festival (inkl. Vorbereitungs- und Begleitprogramm), des Edinburgh Festival Fringe (inkl. Vorbereitungs- und Begleitprogramm in Kooperation mit dem Performing Arts Programm Berlin), der internationalen tanzmesse nrw (inkl. Vorbereitungs- und Begleitprogramm) sowie individuell ausgewählter Veranstaltungen beantragt werden.

Die Ausschreibungen sind zu finden unter: [www.kreativ-transfer.de](http://www.kreativ-transfer.de)

**Rat für nachhaltige Entwicklung: Ideenwettbewerb**

**Bewerbungsfrist: 5. Februar 2020**

Wie kann Nachhaltigkeit in unserer Kultur verankert werden? Wie kann Kultur umweltfreundliche Entscheidungen im Alltag fördern? Eingereicht werden können Kooperationsprojekte zwischen Kulturschaffenden und Umweltschützer\*innen.

Mehr Informationen unter: [www.fonds-nachhaltigkeitskultur.de](http://www.fonds-nachhaltigkeitskultur.de)

**Edith-Russ-Haus: Stipendien für Medienkunst 2020**

**Bewerbungsfrist: 5. Februar 2020**

Es werden drei Stipendien für die Produktion eines Projekts im Bereich Medienkunst vergeben. Medienkunst umfasst hierbei ein breites Spektrum von netzbasierten Projekten über Videokunst bis hin zu Klang- oder audiovisuellen Installationen. Das Stipendium läuft über einen Zeitraum von 6 Monaten und ist mit 12.500 Euro dotiert.

Weitere Informationen unter: [www.edith-russ-haus.de/stipendien](http://www.edith-russ-haus.de/stipendien)

**FU Berlin: Call for Papers "Zirkus und die Avantgarden", Symposium am 5. und 6. März 2020**

**Bewerbungsfrist: 6. Februar 2020**

Die Aufführungspraxis des Zirkus im frühen 20. Jahrhundert war prägend für die Avantgarden. Das Symposium versammelt erstmalig Forscher\*innen, die sich aus verschiedenen Perspektiven und geisteswissenschaftlichen Bereichen diesem Thema widmen. Es soll untersucht werden, wie die Ästhetiken der Manegenkünste auf das Theater der russischen und westlichen Avantgarden wirkten und mit ihnen konkurrierten, und inwiefern die Arbeiten im Bereich des Zirkus als Inspiration für multimediale avantgardistische Inszenierungen, beispielsweise im Film, dienen.

Mehr Informationen unter: [www.temporal-communities.de/de/calls/papers](http://www.temporal-communities.de/de/calls/papers)

**Drama Forum: Retzhofer Dramapreis 2021**

**Bewerbungsfrist: 9. Februar 2020**

Der Retzhofer Dramapreis ist ein mit 5.000 Euro dotierter Nachwuchspreis für szenisches Schreiben. 2021 wird der Preis erstmals auch im Bereich "Theater für junges Publikum" ausgeschrieben und in den neuen Kategorien "Für Kinder" (4-8 Jahre) und "Für Jugendliche" (9-13 Jahre) verliehen.

Mehr Informationen unter: [www.dramaforum.at](http://www.dramaforum.at)

**VRHAM! Festival: Open Call**

**Bewerbungsfrist: 9. Februar 2020**

Unter dem Motto "Virtual Reality & Arts Festival" ist VRHAM! das erste internationale

Festival auf diesem Gebiet. Teilnehmende Künstler\*innen haben die Möglichkeit, sich auf einer internationalen Plattform zu präsentieren. Es werden Projekte gesucht, die in einem multimedialen, performativen Format gefasst sind oder sich mit Virtual, Augmented oder Mixed Reality auseinandersetzen. Die Projekte sollten maximal 15 Minuten lang sein.

Mehr Informationen unter: [www.vrham.submittable.com](http://www.vrham.submittable.com)

### **BDAT: amarena – Deutscher Amateurtheaterpreis**

#### **Bewerbungsfrist: 13. Februar 2020**

Der Deutsche Amateurtheaterpreis ist eine Auszeichnung, die an Theatergruppen und Theatermacher\*innen für Inszenierungen in unterschiedlichen Genres vergeben wird. Prämiert wird die künstlerische Leistung im ehrenamtlichen kulturellen Engagement.

Mehr Informationen unter: [www.bdat.info/projekte/amarena](http://www.bdat.info/projekte/amarena)

### **Augenblick mal! 2021: Vorschläge für das Theaterfestival für junges Publikum**

#### **Bewerbungsfrist: 14. Februar 2020**

Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum nimmt online Vorschläge für das Festival Augenblick mal! 2021 entgegen, die von einem Auswahlgremium mit fünf Kurator\*innen gesichtet werden. Im ersten Turnus bis 14. Februar 2020 können Premieren der Spielzeit 2018/2019 vorgeschlagen werden. Im zweiten Turnus vom 15. Februar bis 15. August 2020 können alle Premieren der Spielzeit 2019/2020 vorgeschlagen werden.

Mehr Informationen unter: [www.kjtz.info/fileadmin/pdf/Merkblatt\\_AM2021.pdf](http://www.kjtz.info/fileadmin/pdf/Merkblatt_AM2021.pdf)

### **Schaubude Berlin: Open Call "12 h Open Space" am 20. Juni 2020**

#### **Bewerbungsfrist: 14. Februar 2020**

Zum Spielzeitende, am 20. Juni 2020 von 13:00 Uhr bis 1:00 Uhr, gibt die Schaubude Berlin wieder all ihre Räume frei für den zwölfstündigen Programmamarathon der freien Puppen-, Figuren- und Objekttheater Berlins! Anmelden kann sich jede\*r mit Arbeiten, in denen Puppen, Figuren, Objekte oder Animationsformen neuer Medien eingesetzt werden. Das Programm ist unkuratiert, über die Teilnahme entscheidet das Los.

Mehr Informationen unter: [www.schaubude.berlin/ausschreibung-12-h-open-space-2020](http://www.schaubude.berlin/ausschreibung-12-h-open-space-2020)

### **Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung/ Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung: Open Call Fördersäule 2 für strukturbildende Projektformate und Fördersäule 2plus für nachhaltige Partnerschaften**

#### **Bewerbungsfrist: 14. Februar 2020**

Gefördert werden umfangreiche strukturbildende Projektvorhaben mit stadtweiter Aufstellung (Fördersäule 2) sowie auf Langfristigkeit angelegte Partnerschaften (Fördersäule 2plus). Die Förderung kann jeweils für bis zu zwölf Monate gewährt werden und umfasst Fördermittel ab derzeit 23.001 Euro. Vorgaben sind die Kooperation von Kunst- oder Kulturpartner\*innen mit Partner\*innen aus dem Bereich Bildung oder Jugend, dazu sollen die Projekte die Lebenswelten und Themen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre künstlerisch verhandeln.

Mehr Informationen unter: [www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung](http://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung)

**Bundesverband Theaterpädagogik: 30. Bundestreffen der Jugendclubs an Theatern  
Bewerbungsfrist: 14. Februar 2020**

Das 30. Bundestreffen der Jugendclubs an Theatern findet am 18. September 2020 in Döbeln, Sachsen statt und steht unter dem Motto: WE AGREE TO DISAGREE.

Mehr Informationen unter: [www.bundestreffen-jugendclubs.de](http://www.bundestreffen-jugendclubs.de)

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung  
Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020**

Das Förderprogramm richtet sich an professionelle Berliner Künstler\*innen sowie freie Berliner Gruppen. Auch Institutionen, die insbesondere für und mit der freien Szene Berlins arbeiten, sind antragsberechtigt. Ziel ist es, bestehende und erfolgreiche Produktionen einem größeren Publikum zugänglich zu machen und die Entwicklung der Produktionen bzw. die Künstler\*innen damit nachhaltiger zu fördern.

Weitere Informationen unter: [www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme](http://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme)

**Bundeszentrale für politische Bildung: Ausschreibung des Austragungsortes für  
die 11. Ausgabe des Festivals „Politik im Freien Theater“  
Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020**

Bewerben können sich Theater in Landeshauptstädten sowie Städten ab 200.000 Einwohner\*innen, die in keinem der Bundesländer liegen, in denen eine der letzten zwei Festivalausgaben stattgefunden hat (2014: Baden-Württemberg, 2018: Bayern). Die Theater sollten über die Infrastruktur wie auch Eigenmittel für ein mehrtägiges Festival verfügen. Bestandteil der Bewerbung ist ein inhaltliches Motto, das in der Bewerberstadt besondere gesellschaftliche Relevanz entfaltet. Die Kosten für die Durchführung des Festivals werden zum überwiegenden Teil von der bpb getragen (bis zu 750.000 Euro).

Weitere Informationen unter: [www.bpb.de/veranstaltungen/format/festival](http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/festival)

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Nachwuchs-  
Stückwettbewerb 2020**

**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020**

Teilnahmeberechtigt sind Studierende des Szenischen Schreibens oder ähnlicher Studienrichtungen an deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten, die zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben. Sie werden aufgefordert, einen Theatertext für das Theater für junges Publikum einzureichen.

Weitere Informationen unter: [www.kjtz.de/preise/stueckwettbewerb-fuer-studierende](http://www.kjtz.de/preise/stueckwettbewerb-fuer-studierende)

**BFDK: Tanz + Theater machen stark**

**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020**

Im Rahmen von "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" werden lokale Bündnisse von mindestens drei Partner\*innen unterstützt, die sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten.

Weitere Informationen unter: [www.darstellende-kuenste.de](http://www.darstellende-kuenste.de)

### **Freischwimmen Netzwerk 2020-22: Open Call**

**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020**

Freischwimmen ist eine Produktionsplattform für Performance und Theater, getragen durch brut Wien, FFT Düsseldorf, Gessnerallee Zürich, Schwankhalle Bremen, Sophiensæle Berlin und Theater Rampe Stuttgart. Die Plattform fördert Einzelpersonen und Gruppen aus Theater und Performance mit Residenzen und Produktionen in den Häusern. Das Netzwerk fördert Kooperationsbeiträge und den Austausch mit anderen Gruppen des Netzwerks.

Weitere Informationen unter: [www.sophiensaale.com/de/haus/neuigkeiten/open-call](http://www.sophiensaale.com/de/haus/neuigkeiten/open-call)

### **9. Colombo International Theatre Festival Sri Lanka: Open Call**

**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020**

Das nächste Colombo International Theatre Festival (CITF) wird in der Zeit vom 31. Juli bis 07. August 2020 stattfinden. Bewerben können sich Theaterschaffende aus der ganzen Welt mit ihren Produktionen.

Mehr Informationen unter: [www.citfsrilanka.com](http://www.citfsrilanka.com)

### **Robert Bosch Stiftung: Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort**

**Bewerbungsfrist: 16. Februar 2020**

Mit dem Programm fördert die Robert Bosch Stiftung engagierte Menschen, die durch ihr Denken und Tun den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ländlichen Räumen Ostdeutschlands stärken.

Weitere Informationen unter: [www.neulandgewinner.de](http://www.neulandgewinner.de)

### **Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Open Call Fördersäule 3**

**Bewerbungsfrist: Tempelhof-Schöneberg: 20. Februar 2020**

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung](http://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung)

### **Tanztheater International: "Think Big 2020" Residenzen für junge Choreograf\*innen**

**Bewerbungsfrist: 21. Februar 2020**

Es werden drei junge zeitgenössische Choreograf\*innen am Beginn ihrer künstlerischen Praxis gesucht, die in Hannover die Gelegenheit erhalten, jeweils eine größere

Ensemblechoreografie zu erarbeiten. Die Arbeiten sollen Anfang September im Rahmen des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL 2020 uraufgeführt werden.

Weitere Informationen unter: [www.tanztheater-international.de](http://www.tanztheater-international.de)

**Gesellschaft für künstlerische Forschung: Stipendien für künstlerisch Forschende  
Bewerbungsfrist: 24. Februar 2020, 18:00 Uhr**

Die Gesellschaft für künstlerische Forschung vergibt 2020 Stipendien zur künstlerischen Forschung mit Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Sie sind für professionell künstlerisch Forschende bestimmt, die ein Forschungsvorhaben verfolgen oder einen Beitrag zur Grundlagenforschung leisten. Antragsberechtigt sind einzelne Personen und freie Gruppen, die in den Bereichen Bildende Kunst, Film/Video, Literatur, Musik, Tanz, Theater oder transdisziplinär arbeiten. Die Stipendien sind jährlich mit 30.000 Euro dotiert und werden von April 20 bis Dezember 21 in monatlichen Raten vergeben.

Mehr Informationen unter: [www.kuenstlerischeforschung.berlin](http://www.kuenstlerischeforschung.berlin)

**Stiftung deutsch-israelisches Zukunftsforum: Bilaterale Projektförderung  
Bewerbungsfrist: 28. Februar 2020**

Das Deutsch-Israelische Zukunftsforum fördert mit seiner Projektförderung die produktive und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Isreal.

Weitere Informationen unter: [www.dizf.de/deutsch/projektfoerderung](http://www.dizf.de/deutsch/projektfoerderung)

**Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus e.V. (BUZZ): Förderprogramm Zirkus ON  
Bewerbungsfrist: 29. Februar 2020**

Das Förderprogramm Zirkus ON begleitet jährlich drei von einer Jury ausgesuchte Kreationen aus Deutschland von der Erstpräsentation bis zur Aufführung. Zusammen mit den Kooperationspartner\*innen vermittelt Zirkus ON Mentorings, Residenzen, Workshops, Produktionsunterstützung und Präsentationen. Die Ausschreibung ist offen für alle Formate des Zeitgenössischen Zirkus.

Mehr Informationen unter: [www.bu-zz.de/zirkuson](http://www.bu-zz.de/zirkuson)

**flausen: Ausschreibung von Forschungsstipendien für die darstellenden Künste  
Bewerbungsfrist: 1. März 2020**

Professionelle Künstler\*innen/-gruppen der darstellenden Künste können sich um ein vierwöchiges Forschungsstipendium für 2021 bewerben. Crossover Projekte sind willkommen.

Weitere Informationen unter: [www.theaterwrede.de/flausen](http://www.theaterwrede.de/flausen)

**Festival Für Freunde – Dahnsdorfer.Kunst.Festival: Open Call  
Bewerbungsfrist: 1. März 2020**

Das viertägige Kunst - und Kulturfestival auf dem Hof Dahnsdorf in Potsdam Mittelmark

lädt vom 30. Juli bis 2. August 2020 (inter)nationale Künstler\*innen aller Genres ein, sich zu präsentieren. Außerdem wird eine Brandenburg-Reihe regionale Künstler\*innen vorstellen. Hierfür werden Brandenburger Theater-, Performance- und Tanzgruppen gesucht, die bereit sind, sich auf einen Raum abseits der normalen Bühne einzulassen.

Weitere Informationen unter: [www.festivalfuerfreunde.de](http://www.festivalfuerfreunde.de)

### **Schaubude Berlin: Forschungsresidenz vom 13. Juli bis 9. August 2020**

#### **Bewerbungsfrist: 1. März 2020**

Die Schaubude schreibt erneut eine Residenz zur Erforschung neuer ästhetischer und performativer Strategien aus, die sich mit der Digitalisierung und deren gesellschaftlichen Wirkungen auseinandersetzen. Gesucht wird ein Team von zwei bis vier Personen, in dem darstellende Künstler\*innen, deren Ausdrucksmittel Puppen, Figuren oder Objekte umfassen, mit Medienkünstler\*innen oder Künstler\*innen aus digitalen Arbeitsbereichen (z.B. Robotik, Programmierung, Informatik) zusammenarbeiten wollen.

Mehr Informationen unter: [www.schaubude.berlin/ausschreibung-forschungsresidenz](http://www.schaubude.berlin/ausschreibung-forschungsresidenz)

### **Artlake-Festival: Open Call**

#### **Bewerbungsfrist: 1. März 2020**

Das Festival ist ein partizipatives, interdisziplinäres und formatoffenes Festival und findet an vier Tagen in der Nähe von Berlin am Bergheider See statt. Der Fokus für 2020 liegt auf Projekten aus den Bereichen Internet, Identität, Wahrheit, Widerstand, Körper, Kreieren, Klima und Europa.

Weitere Informationen unter: [www.artlake-festival.de](http://www.artlake-festival.de)

### **Fonds Soziokultur: Jonge Kunst - Deutsch-niederländische Kooperationsprojekte**

#### **Bewerbungsfrist: 2. März 2020**

Jonge Kunst ist ein Programm vom Fonds Soziokultur und Fonds voor Cultuurparticipatie in Utrecht für deutsch-niederländische Kooperationsprojekte. Antragsberechtigt sind kulturelle Akteur\*innen aus beiden Ländern, die grenzüberschreitende Projekte realisieren möchten.

Mehr Informationen unter: [www.fonds-soziokultur.de/foerderung](http://www.fonds-soziokultur.de/foerderung)

### **Ars Electronica u. a.: Ausschreibung des STARTS Prize 2020**

#### **Bewerbungsfrist: 2. März 2020**

Hinter dem Akronym für „Science, Technology and the Arts“ verbirgt sich eine Initiative der Europäischen Kommission, in deren Rahmen zwei Preise dotiert auf jeweils 20.000 Euro für zukunftsweisende Errungenschaften, Kooperationen und Ideen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Wissenschaft vergeben werden. Finanziert wird der Preis durch das EU-Forschungsprogramm Horizont 2020. Kulturschaffende oder beteiligte Forscher\*innen sowie Firmen aus aller Welt können Projekte einreichen.

Weitere Informationen unter: [www.starts-prize.aec.at/en/open-call](http://www.starts-prize.aec.at/en/open-call)

### **Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Projektförderungen Diversitätsfonds**

#### **Bewerbungsfrist: 11. März 2020**

Die spartenoffene IMPACT-Förderung/ Diversitätsfonds ersetzt das bisherige Programm Interkulturelle Projekte mit dem Ziel der zeitgemäßen Stärkung von lokaler Diversität im Berliner Kulturbetrieb. Die Projekte müssen 2020 stattfinden und dürfen noch nicht begonnen haben. Der Einsatz von Eigenmitteln oder Drittmitteln wird nicht vorausgesetzt. Das Förderprogramm ist intersektional und akteur\*innenbezogen angelegt.

Weitere Informationen unter: [www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme](http://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme)

### **High Fest: Open Call**

#### **Bewerbungsfrist: 15. März 2020**

Das HIGH FEST International Performing Arts Festival wird nächstes Jahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 in Eriwan, Armenien stattfinden. Es ist das wichtigste Festival auf dem Territorium der ehemaligen UdSSR-Länder (außer Moskau).

Weitere Informationen unter: [www.highfest.am](http://www.highfest.am)

### **Zirkus macht stark – Zirkus für alle: Ausschreibung 2020**

#### **Bewerbungsfrist: 15. März 2020**

Gefördert werden Partner\*innen aus dem kulturellen Bereich, dem Bildungsbereich und aus dem Sozialraum, die sich zu Bildungsbündnissen zusammenschließen, Zielgruppe sind bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren. Die Maßnahmen können Zirkuswochen, Kurse, Workshops und Zirkuscamps sein.

Mehr Informationen unter: [www.kubinaut.de/de/termine/ausschreibung-zirkus-macht-stark](http://www.kubinaut.de/de/termine/ausschreibung-zirkus-macht-stark)

### **Bezirk Pankow: Kunst- und Kulturförderung für Projekte im 2. Halbjahr 2020**

#### **Bewerbungsfrist: 15. März 2020**

Der Fachbereich Kunst und Kultur im Bezirksamt Pankow fördert künstlerische und kulturelle Projekte, die auf besondere Weise zur Vielfalt und Lebendigkeit des kulturellen Lebens im Bezirk beitragen. Für Projekte, die im zweiten Halbjahr 2020 realisiert werden sollen, können Künstler\*innen, Initiativen und Vereine einen Antrag auf Förderung stellen. Das gilt für alle künstlerischen Sparten wie auch für interdisziplinäre Vorhaben.

Mehr Informationen unter: [www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung](http://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung)

### **Small Season Festival Sofia: Open Call**

#### **Bewerbungsfrist: 15. März 2020**

Das Small Season Festival findet dieses Jahr vom 26. Juni bis 5. Juli 2020 in Sofia statt. Zum 20-jährigen Jubiläum werden internationale Künstler\*innen oder Gruppen aus allen Bereichen des Theaters gesucht. Die Art der Beteiligung kann in vielerlei Formen erfolgen, auch partizipative Kunst oder Vorträge sind erwünscht. Den Künstler\*innen wird der Flug sowie Unterkunft, Verpflegung, Werbung und Ausrüstung gestellt.

Weitere Informationen unter: [www.sfumato.info/en/small-season-2020](http://www.sfumato.info/en/small-season-2020)

**Creative Europe: Open Call "Strengthening cultural cooperation with and competitiveness of cultural and creative industries in the Western Balkans"**

**Bewerbungsfrist: 17. März 2020**

Das Programm fördert die kulturelle Zusammenarbeit innerhalb der Westbalkanregion und der EU-Mitgliedstaaten und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft in diesen Regionen. Voraussetzung ist die Kooperation von mind. fünf Organisationen, von denen mind. zwei in einem EU-Mitgliedsstaat und zwei in einem Westbalkanland ansässig sein müssen. Die Projekte können 100.000 bis 500.000 Euro bei einer Ko-Finanzierungsrate von 85% beantragen.

Weitere Informationen unter: [www.eacea.ec.europa.eu/sites/ipa/funding/coopwb\\_en](http://www.eacea.ec.europa.eu/sites/ipa/funding/coopwb_en)

**Fonds Transfabrik: Ausschreibung für deutsch-französische Projekte**

**Bewerbungsfrist: 18. März 2020**

Es werden anteilig künstlerische Projekte und Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland vorwiegend im Bereich Tanz, Theater, Nouveau Cirque, Figuren-, Objekt- und Straßentheater gefördert.

Weitere Informationen unter: [www.fondstransfabrik.com](http://www.fondstransfabrik.com)

**Berliner Festspiele: Tanztreffen der Jugend**

**Bewerbungsfrist: 31. März 2020**

Der 7. Bundeswettbewerb Tanztreffen der Jugend findet vom 18. bis 25. September 2020 statt. Willkommen sind Arbeiten von Gruppen aus Schulen, freien Zusammenhängen, aus Tanzschulen oder Theatern, die ihre eigenen Themen finden und sie mit zeitgenössischen Bewegungssprachen künstlerisch umsetzen.

Weitere Informationen unter: [www.berlinerfestspiele.de/de/tanztreffen-der-jugend](http://www.berlinerfestspiele.de/de/tanztreffen-der-jugend)

**Inklusives Theaterfestival Kiel 2020: Open Call**

**Bewerbungsfrist: 31. März 2020**

Includo– das inklusive Theaterfestival in Kiel findet vom 27. bis 30. August 2020 zum zweiten Mal statt! Bewerbungen können mit kurzer Beschreibung der Gruppe inkl. Anzahl der Spieler\*innen/Leitung/Betreuer\*innen, Konzept, kurzer Beschreibung und Dauer des Theaterstückes und einer Aufzeichnung als DVD eingereicht werden

Mehr Informationen unter: [www.includo-festival.com](http://www.includo-festival.com)

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

**Constanza Macras: Verwaltungsleitung gesucht**

**Bewerbungsfrist: 7. Februar 2020**

Die internationale Tanz- und Theaterkompanie Constanza Macras | Dorkypark mit Sitz in Berlin besetzt zum 1. März 2020 die Position Verwaltungsleitung in Vollzeitanzstellung. Zu den Aufgaben gehört u. a. die Planung und Durchführung aller wirtschaftlichen und organisatorischen Aspekte der künstlerischen Produktionen, die zeitliche und finanzielle Projektplanung, Vertragserstellung sowie die wirtschaftliche und personelle Koordination.

Mehr Informationen unter: [www.dorkypark.org/site/jobs-internships](http://www.dorkypark.org/site/jobs-internships)

**Santarcangelo dei Teatri: Künstlerische Leitung für Santarcangelo Festival gesucht  
Bewerbungsfrist: 10. Februar 2020**

Das Santarcangelo Festival ist das älteste Festival Italiens für zeitgenössische darstellende Kunst. Es findet in Santarcangelo di Romagna (Provinz Rimini) statt. Derzeit wird eine künstlerische Leitung für die Festivalsausgaben 2021, 2022 und 2023 gesucht.

Mehr Information sind zu finden unter: [www.santarcangelofestival.com/en](http://www.santarcangelofestival.com/en)

**Stadttheater Gießen: Intendant\*in ab Spielzeit 2022/23 gesucht  
Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020**

Von den Bewerber\*innen wird die Fähigkeit erwartet, künstlerisches und wirtschaftliches Handeln und Wirken so zu verbinden, dass das Stadttheater Gießen im Rahmen der finanziellen und personellen Ressourcen erfolgreich geführt werden kann. Gesucht wird dafür eine künstlerisch profilierte Persönlichkeit, mit mehrjähriger Führungserfahrung in vergleichbarer Position.

Mehr Information sind zu finden unter: [www.stadttheater-giessen.de](http://www.stadttheater-giessen.de)

---

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de) mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.  
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - [peggy.maedler@laft-berlin.de](mailto:peggy.maedler@laft-berlin.de)

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.*  
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52  
[info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de), [www.laft-berlin.de](http://www.laft-berlin.de)